

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Paris, 1932-01-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

LE ROYAL

HOTEL RESTAURANT
212, Boul^d Raspail
PARIS (14^e)

Tél. { DANTON 69-20
— d° — 69-21

Télégr. ROYHOT 52 PARIS

29. I. 39.

Loctian läßt Dir sagen, dass nach
Gebühr zu sehr leicht um
zu sehr schmerzhaften Nachsichtgründung
aufsteht, man muss sich da Kolonial
im Acht nehmen. Ich soll Obi ein
wäre das Beste, Monika ist das
gute ein Köbchen. Ja, hat Dich
nur, der Dichter hat zu anständig
vorgemacht, wie schmerzhaft es ist.

Tänzer Leslie läßt Dich auch wissen,
sich mal an, ich war zum Tee
bei ihm eingeladen.

Dichter Josef Breitbach ist einfach nett, deshalb darf er
so mit Eide und Jochen Braun befreundet sein, und alle
Welt ist sehr nett zu ihm. Er benutzt die Eide, und
wie wunderbar, was allem auch MAX, den Altmann-
brunnen, das Wunder der Zeitveränderung. Gern gab
er (die Breitbachs) den Rippert und auch ein sehr
flottes und glänzendes Abendessen; anschließend daran
lag ich lange auf Thomas' Bett, um die Progen
Hersin zu sehen, weil ich doch ein wenig
hören möchte. Sie tritt auch sehr nett, ist
auf der Art.

Beste Thomas' Eide, das man in Frankfurt haben
kann, wenn man es will.

Der kleine Eyboldt ist ein ganz pittriger
Nichtstuer, Oide hat ihn nicht
gar nicht eingesehen, man sollte es nicht
glauben.

Aber ich fürchte, wenn ich meinen
Willen - Körper 40 - 14 Tage hier be-
bringt habe, werde ich sehr sein, wenn
ich die Klemmgeboten, die hier ge-
sammengekommen sind, negativen
kann, und mich dann ganz. (ich
und unser. M. M. Februar hier zu
Banal. Wenn Du dann nachher im
Lebige mit, bist ich auch da, Bild
von Offiz. Flammworte - (ach, der
alte Trott, er hat ja alle, wenn

Man hat den Baum abgehackt und plant, als es
nicht mehr geht.

man es mit demnachst nicht) — und lauf
hin. Aber Berlin? Lange Paris?
Na, wollen mal sehen (plötzlich ganz
unverständlich.)

Frei, das ist jetzt gerade gar nicht
anständig dann; freistellbar nicht.

Die Frau, handelt Annemarie nicht mehr
wie ein; Max kommt nicht.

Zurück, doch ist doch gewiss nicht
ihm gewesen?

Es ist nicht meine Mutter, obwohl sie
heißt ist.

Edda, Schwester, die
in Schweden lebt.

Die Nancy Einard hat mir das Unverständliche
angewiesen, was mir überhaupt je verstanden
ist.